

Dem Aufsichtsrat der KST Beteiligungs AG haben im Berichtsjahr angehört:

- Herr Martin Schmitt, Gechingen, Dipl.-Betriebswirt (Vors.)
- Herr Prof. Dr. Peter Steinbrenner, Affalterbach, Wissenschaftlicher Leiter des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement und Real Estate an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen/Geislingen, Professor Duale Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart
- Herr Florian Fenner, Fondsmanager, Mailand, Italien

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2024 wie in den Vorjahren alle ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben uneingeschränkt wahrgenommen. Er hat sich vom Vorstand kontinuierlich über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen und hat dabei die Arbeit des Vorstandes mit aufmerksam überwacht und mit großem Interesse begleitet.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend schriftlich wie auch mündlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Entwicklung der Ertragslage, die Risikolage sowie alle wichtigen Geschäftsvorfälle informiert und hat gemeinsam mit dem Aufsichtsrat über die Geschäfts- und Anlagestrategie beraten. Der Aufsichtsrat hat sich ebenfalls von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Angemessenheit des Risikomanagementsystems überzeugt. Der Aufsichtsrat erteilte zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen nach eingehender Prüfung und Beratung seine Zustimmung.

Im Berichtsjahr haben zwei Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden, in denen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrates entweder persönlich oder per Videokonferenz teilgenommen haben. Im Rahmen der Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuelle Vermögens-, Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft informiert und die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft sowie die Geschäfts- und Kursentwicklung der wesentlichen Beteiligungen dargestellt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat darüber hinaus auch außerhalb der turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen über die Entwicklung der Gesellschaft sowie des inneren Wertes der Aktie der KST Beteiligungs AG informiert.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der laufenden Aufsichtsratsstätigkeit lag auch im Geschäftsjahr 2024 wieder in der gemeinsamen Beratung mit dem Vorstand über das Management des Assetportfolios. Dabei hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig über die geschäftliche Situation der wichtigsten Beteiligungen, insbesondere der RCM Beteiligungs AG in Kenntnis setzen lassen und hat gemeinsam mit dem Vorstand die weitere Strategie hinsichtlich dieser Beteiligung beraten. Angesichts der im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 positiven Berichterstattung seitens der RCM Beteiligungs AG über ihre Geschäftsentwicklung bestand zwischen Aufsichtsrat und Vorstand Einigkeit, dass diese Beteiligung in unveränderter Höhe fortgeführt wird.

Entsprechend dem von Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam gefassten Beschluss wurde vom Vorstand die Prolongation der im Portfolio befindlichen und von der Q-Soft Verwaltungs AG emittierten

Inhaberschuldverschreibung bis zum 31.10.2025 vereinbart, zu deren konkreten Bedingungen der Aufsichtsrat einstimmig Zustimmung erteilt hat.

Wie in den Vorjahren bestand zwischen Aufsichtsrat und Vorstand Einigkeit, dass die Durchführung der Hauptversammlung, die am 22.10.2024 stattgefunden hat, als Präsenzveranstaltung vorgenommen wird. Die Tagesordnung hatten Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam festgelegt.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2024 wurde durch die von der Hauptversammlung am 22.10.2024 gewählte und vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragte BW Revision GmbH, Dettingen unter Teck, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung vom 10. März 2025 mit dem Jahresabschluss befasst und hat sich nach eigener Prüfung dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und hat den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 aufgestellten Jahresabschluss einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 ist damit festgestellt.

Stuttgart, im März 2025

Der Aufsichtsrat